

Johannes 2,23-25 (Hoffnung für alle)

23 Während des Passahfestes hielt sich Jesus in Jerusalem auf. Viele Menschen erlebten die Wunder, die er vollbrachte, und glaubten deshalb an ihn.

24 Aber Jesus vertraute sich ihnen nicht an, weil er sie genau kannte.

25 Ihm brauchte niemand etwas über die Menschen zu sagen, denn er wusste, was in jedem Einzelnen vor sich geht.

Kolosser 1,27 (Hoffnung für alle)

[...] Ihr, die ihr zu Gott gehört, dürft dieses Geheimnis verstehen. Es lautet: Christus lebt in euch! Und damit habt ihr die feste Hoffnung, dass Gott euch Anteil an seiner Herrlichkeit gibt.

Römer 8,15 (Hoffnung für alle)

[...] Er hat euch vielmehr zu Gottes Söhnen und Töchtern gemacht. Jetzt können wir zu Gott kommen und zu ihm sagen: »Abba, lieber Vater!«

Lukas 15,18-19.22-23 (Gute Nachricht Bibel)

18 Ich will zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich bin vor Gott und vor dir schuldig geworden; 19 ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Nimm mich als einen deiner Arbeiter in Dienst!«

22 Aber der Vater rief seinen Dienern zu: »Schnell, holt die besten Kleider für ihn, steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt ihm Schuhe! 23 Holt das Mastkalb und schlachtet es! Wir wollen ein Fest feiern und uns freuen!

Das Wichtigste in Kürze:

1. Selfmade-Identität

- Wer bin ich? In unserer Gesellschaft wird die Frage nach der Identität meistens auf zwei Arten beantwortet.
 - Ich bin, was andere von mir denken oder sagen.
 - Ich bin, was ich selbst von mir denke, und erfülle mir deshalb meine Wünsche und Träume.
- Dies führt zu einem permanenten (oft unausgesprochenen) Leistungsdruck.
 - Ich muss leisten und performen, damit andere gut von mir denken (Arbeit, Freizeit, Nachbarschaft).
 - Ich muss leisten und performen, damit sich meine Wünsche, Träume und Gefühle verwirklichen.

2. Jesus-Identität

- Gott zeigt uns nun eine Alternative auf, wie wir zu unserer Identität kommen können.
- Wichtig dabei ist der Inhalt: Ein Glas wird erst durch die Konfi zum Konfiglas (= Identität).
- Als Menschen haben wir die Möglichkeit, uns von Jesus Christus füllen zu lassen. Er lebt in jedem Menschen, der an ihn glaubt (vgl. Kolosser 1,27).
- Die Frage «Wer bin ich?» wird nun von Jesus in mir beantwortet (bspw. ein geliebtes Kind Gottes; Römer 8,15).

3. Identitäts-Kampf

- Der Teufel versucht nun, unsere Identität als Kinder Gottes in Frage zu stellen.
- Dies macht er oftmals dann, wenn wir uns nicht so verhalten, wie Gott es sich wünscht.
- Die Lüge, die er uns dann in den Kopf setzt: «Du hast gesündigt und bist es nicht mehr wert, ein Kind Gottes zu sein (vgl. Lukas 15,18-19).
- Doch Gott sagt: Du bist dank dem ein Kind Gottes, was Jesus für dich getan hat. Und nicht, wegen deinen eigenen Taten!



SELFMADE-IDENTITÄT

- Welchen Einfluss hat das, was andere über dich sagen / von dir denken auf dein Leben??
- Gibt es Bereiche, in denen du dich über Dinge definierst, die du erreicht hast/erreichen möchtest?

JESUS-IDENTITÄT

- Die Identität als Kind Gottes hat verschiedene Aspekte (geliebt von Gott, Bruder/Schwester von Jesus, Himmelsbürger, Erbe Gottes, gerettet und beschenkt mit ewigem Leben, versöhnt mit Gott, gerecht gesprochen vor Gott, etc.). Was spricht dich am meisten an? Weshalb?
- Wie wirkt sich die Identität, die Jesus schenkt, konkret auf dein Leben aus?

IDENTITÄTS-KAMPF

- Kennst du den Gedanken «ich bin es nicht wert, ein Kind Gottes zu sein»? Wie gehst du damit um?
- Ich bin Sohn/Tochter Gottes durch das, was Jesus getan hat und nicht, durch meine Taten. Was löst das bei dir aus?

UNSERE NEUE IDENTITÄT



Sonntag, 06.11.2022; FEG Hochdorf

Fragen oder Anregungen zur Predigt? remo@feg-hochdorf.ch / 078`745`47`17